

Südkoreas Geburtenrate steigt nach 9 Jahren - Rückkehr der niedrigsten Fertilität?

In Südkorea stieg die Geburtenrate 2024 erstmals seit neun Jahren. Ist der Rückgang der Fruchtbarkeit vorbei? Erfahren Sie mehr über diese positive Wende und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Seoul, Reuters - Die Fertilitätsrate in Südkorea ist im Jahr 2024 zum ersten Mal in neun Jahren gestiegen, unterstützt durch die Zunahme von Ehen, wie vorläufige Daten am Mittwoch zeigten. Dies deutet darauf hin, dass sich die **demografische Krise des Landes** möglicherweise gewandelt hat.

Aktuelle Fertilitätsrate und historische Entwicklung

Laut Statistik Korea lag die Fertilitätsrate im Jahr 2024 bei 0,75, was die durchschnittliche Anzahl an Babys angibt, die eine Frau während ihrer reproduktiven Lebensspanne zur Welt bringen soll. Im Jahr 2023 fiel die Geburtenrate zum achten Mal in Folge auf 0,72, den niedrigsten Wert weltweit, nachdem sie 2015 noch bei 1,24 lag. Diese Entwicklung weckt Besorgnis über die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Gesellschaft, die durch dieses rasante Tempo entsteht.

Maßnahmen zur Förderung von Ehen und Geburten

Seit 2018 ist Südkorea das einzige Mitglied der Organisation für

wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), dessen Fertilitätsrate unter 1 liegt. Um dem entgegenzuwirken, hat Südkorea verschiedene Maßnahmen ergriffen, um junge Menschen zu ermutigen, zu heiraten und Kinder zu bekommen. Der inzwischen desamte Präsident Yoon Suk Yeol hatte eine "nationale demografische Krise" ausgerufen und einen Plan zur Schaffung eines neuen Ministeriums zur Bekämpfung niedriger Geburtenraten vorgestellt.

Soziale Veränderungen und Einfluss auf die Geburtenrate

"Es gab einen Wandel in den gesellschaftlichen Werten, mit einer positiveren Sicht auf Ehe und Geburt," erklärte Park Hyunjung, ein Beamter von Statistik Korea, während einer Pressekonferenz. Sie erwähnte auch den Einfluss eines Anstiegs der Menschen in ihren frühen 30ern sowie Verzögerungen aufgrund der Pandemie.

Steigende Ehen als Indikator für Geburten

Die Zahl der Ehen, ein relevanter Indikator für neue Geburten, stieg im Jahr 2024 um 14,9%, das größte Plus seit Beginn der Erhebung im Jahr 1970. Im Jahr 2023 gab es erstmals seit elf Jahren einen Anstieg der Eheschließungen um 1,0%, was durch einen Nachholeffekt nach der Pandemie begünstigt wurde.

Geburtenrate und Bevölkerungsentwicklung in Seoul

Im asiatischen Land besteht eine hohe Korrelation zwischen Ehen und Geburten, wobei es in der Regel einen Zeitverzug von ein oder zwei Jahren gibt, da die Ehe oft als Voraussetzung für Kinder angesehen wird. Im vergangenen Jahr wies die Hauptstadt Seoul mit einer Geburtenrate von nur 0,58 den niedrigsten Wert im ganzen Land auf.

Langfristige Bevölkerungsprognosen

Die neuesten Daten zeigen, dass im vergangenen Jahr 120.000 Menschen mehr gestorben sind als neu geboren wurden, was das fünfte Jahr in Folge einer natürlichen Bevölkerungsabnahme markiert. Die Stadt Sejong war das einzige bedeutende Zentrum, in dem die Bevölkerung wuchs. Die Bevölkerung Südkoreas, die im Jahr 2020 einen Höchststand von 51,83 Millionen erreichte, wird laut der neuesten Prognose der Statistikbehörde bis 2072 auf 36,22 Millionen schrumpfen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)